

AM 14. MAI – IHRE STIMME FÜR DIE SPD

Heide ist geprägt von vielen Traditionen. Die Menschen leben gerne hier, weil es eine gute Infrastruktur mit Ärzten, Krankenhaus, Bildungs- und Kulturangeboten und vielen Vereinen und Verbänden gibt.

Gleichwohl stehen wir vor großen Veränderungen. Die Bezahlbarkeiten von Wohnraum und Kita-Plätzen werden als immer größere Probleme empfunden. Die Mobilität ist begrenzt und der eingeschränkte digitale Zugang zu den Verwaltungen ist immer noch unzureichend.

Darüber hinaus sind Energie- und Klimakrise zu spürbaren Belastungen geworden. Viele machen sich Sorgen um ihre existenzielle Sicherheit. Die SPD-Heide steht seit über 150 Jahren für ein sicheres Leben und eine aktive Gestaltung der Zukunft unserer **I(i)ebenswerten Stadt.**

SPD Ortsverein Heide

Vorsitzender Dennis Mitterer

📍 Hamburger Str. 2, 25746 Heide
✉ info@SPD-Heide.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.



FÜR EIN L(I)EBENSWERTES HEIDE

Folge uns für noch mehr
#SozialePolitikFürDich



@SPDHeide spdheide.de #SPDHeide

Mehr und bezahlbarer Wohnraum

Heider Bürger mit normal durchschnittlichen Einkommen haben kaum Chancen, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die Neubau-Mieten sind viel zu teuer geworden. Wir brauchen wieder eine bürgernahe Wohnungspolitik und -verwaltung von öffentlichem Grund, Boden und Eigentum.

Die Innenstadt attraktiver machen

Der Heider Marktplatz ist unser Zentrum und Pulsschlag der Stadt. Als reiner Parkplatz viel zu schade. Der traditionsreiche Wochenmarkt braucht eine Revitalisierung, um auch in Zukunft ein lebendiger Anbieterplatz für regionale Produkte zu sein. Für eine moderne und belebte Innenstadt haben wir kreative Impulse. Flanieren an einem familienfreundlichen Ort, mit Spielmöglichkeiten für Kinder und kostenlosen Internet-Zugriffspunkten verbessern die Aufenthaltsqualität erheblich.

Energieversorgung

Die Versorgung mit Energie und Wärme muss bezahlbar sein. Windkraft und Wasserstoff sind Bausteine für die zukünftige Energiesicherheit. Abwärme von Industrieunternehmen kann das ganze Heider Stadtgebiet versorgen. Einkommensschwache Haushalte können öffentliche Fördermittel in Anspruch nehmen.



Umwelt und Verkehr

Mobilität bedeutet gesellschaftliche Teilhabe. Ein zeitlich gut getakteter ÖPNV mit Elektro- und Wasserstoffbussen, sowie sichere Radwege sind der Schlüssel zu einer umweltschonenden Mobilität und Inklusion für alle. Damit kann der Verkehr in Heide mit seiner CO2-schädlichen Belastung optimiert werden und zu einer klimafreundlichen Umwelt beitragen.

Kultur

Die Heider Kultur hat bereits viele Facetten, braucht aber auch Anshub für weitere Vielfalt. Das Klaus-Groth-Archiv muss zu Forschungszwecken wieder in die Geburtsstadt des Heider Dichters zurückkommen. Wir unterstützen die Schaffung des ersten Comic-Museums Norddeutschlands in Heide. Eine ständige feste Bühne in Marktnähe gibt neue Horizonte und Inspiration zum Kommen und Leben in Heide.

Vielfalt

Heide ist Lebensort vieler Menschen: Dithmarscher, Zugereister und Geflüchteter. Jede Kultur hat ihre eigenen Lebenswelten und Traditionen. Nicht immer geht es harmonisch zu, oft gibt es Missverständnisse und Konflikte. Wichtig ist deshalb, ein positives Miteinander zu fördern. Ein Dach, unter dem unterschiedliche Kulturen sich begegnen und austauschen können, trägt zu einem harmonischen Miteinander bei. Die nahe am Südermarkt gelegene Postel-Villa (ehem. VHS) kann ein Haus der Kulturen für interkulturelle Projekte und Jugendveranstaltungen werden.

Attraktive Aufenthaltsorte für alle

Jugendliche brauchen im Stadtgebiet attraktive Aufenthaltsorte, die das soziale und friedliche Miteinander stärken. Dazu gehören Sport- und Jugendangebote, sowie generationenübergreifende Programme mit Senioren, die Vorurteile auflösen und gegenseitiges Verständnis fördern. Der Stadtpark hat Potential für einen neuen Erlebnisort in Heide. Dank guter Lage bietet er schnell erreichbare Naherholung. Weitere Freizeiteinrichtungen, wie z.B. ein Baumpark und eine einfache Gastronomie wären ein attraktiver Magnet.

Bildung

Bildung braucht gute und moderne Bedingungen und fängt bereits in der Kita an. Die Kita-Betreuung ist ein wichtiger Baustein für die positive Entwicklung unserer Kinder. Die SPD fordert deshalb eine kostenlose Kita-Betreuung. Die gebundene (verbindliche) Ganztagschule ist ein wichtiger Meilenstein für moderne Bildung mit individueller Lernunterstützung und verlässlicher Betreuung auch am Nachmittag, die die Eltern entlastet. Wir unterstützen die Fachhochschule Westküste in ihrem Bemühen, sich fortzuentwickeln und insbesondere im Bereich der sozialen Studien ihr Angebot weiter auszubauen, da dies den Standort stärkt und gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirkt.

Finanzen

Sparen wo möglich – Investieren wo nötig. Wir sparen so weit möglich, um unsere Handlungsfähigkeit zu erhalten. Gleichzeitig investieren wir in die Zukunft – gerade bei Bildung. Sie ist die Basis für eine lebenslange existenzielle Sicherheit.

HEIDE KANN GEMEINSAM BESSER



Mehr Wohnraum

Die Stadt Heide wächst durch neue Industrieansiedlungen. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum steigt schon jetzt sehr stark. Wir brauchen mehr Wohnraum, der zu bezahlbaren Preisen zu bekommen ist und nicht nur den Renditewünschen der Immobilieninvestoren entspricht.

Innenstadt

Der Heider Marktplatz kann mehr. Er sollte nicht nur ein großer Platz zum Parken und für Großveranstaltungen sein. Statt asphaltgrau sollte es mehr Grün und Plätze zum Verweilen geben.

Vereine in Heide

Heides Vereine und die Heider Feuerwehr verdienen Wertschätzung für ihren großartigen Dienst an unserer Gemeinschaft, wie wir sie hier in Heide leben dürfen.

Umwelt

Eine Stadt wie Heide darf in ihrer Entwicklung nicht stillstehen. Dabei müssen wir bewusst auf unseren ökologischen Fußabdruck achten. Ökonomie und Ökologie müssen behutsam abgewogen werden, und den Zielen des Klimaschutzes Rechnung tragen.

Bildung

Für gute Lernbedingungen müssen die Schulräume modernen baulichen, technischen und digitalen Ansprüchen genügen. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall steht das Land in der verantwortlichen Pflicht, unsere Schulen mit genügend Lehrkräften zu unterstützen.